

# - Er ist unsre Hoffnung -

T./M.: Birgit Heußinger, Daniel Schmidt

Instr. 1

Vorspiel

S

1. Das Schwar - ze der Nacht wird ü - ber-strahlt, von Far - ben des Le - bens ü - ber - malt.
2. Zer - stö - rung und Leid wer - den ver-gehn und nur die Lie - be bleibt be - stehn.
3. Aus Trüm - mern und Schutt, wenn wir ver-trauen, hilft Gott uns, Neu - es auf - zu - baun.
4. Die Qual ist vor-bei und es ist Zeit Chris - tus zu fol - gen, sei be - reit.

II

S

Gib mir dei-ne Hand, heu - te ge-hen wir ins ge-lob-te Land sei-ner Herr-lich-keit.

A

Gib mir dei-ne Hand, heu - te ge-hen wir ins ge-lob-te Land sei-ner Herr-lich-keit.

T

ins ge-lob-te Land sei-ner Herr-lich-keit.

B

heu - te ge-hen wir ins ge-lob-te Land sei-ner Herr-lich-keit.

II

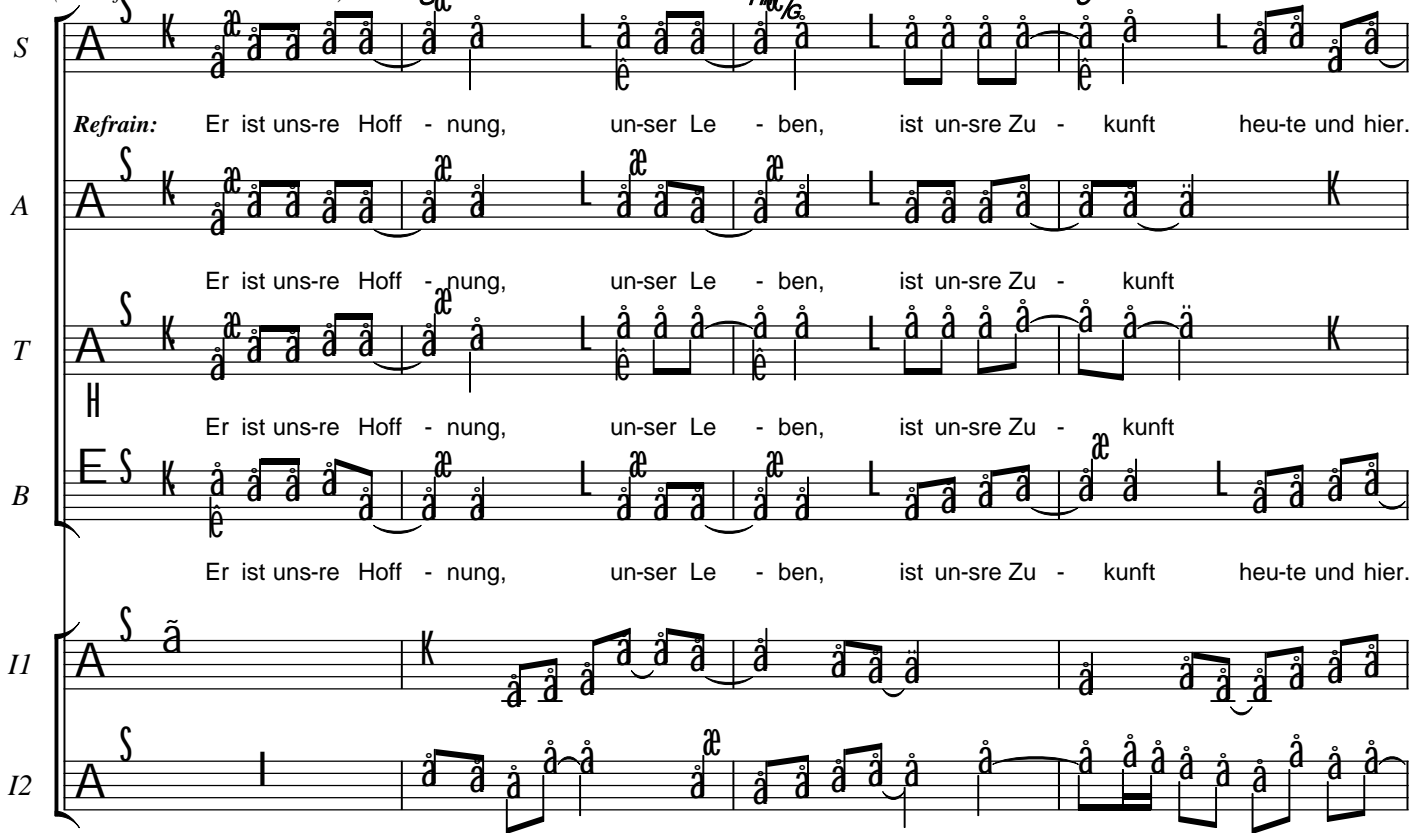
(O Refrain-Wdh. nach 4. Str.)

S A T B II 12

Refrain: Er ist uns-re Hoff - nung, un-ser Le - ben, ist un-sre Zu - kunft heu-te und hier.

Er ist uns-re Hoff - nung, un-ser Le - ben, ist un-sre Zu - kunft

Er ist uns-re Hoff - nung, un-ser Le - ben, ist un-sre Zu - kunft heu-te und hier.



S A T B II 12

Er gibt uns die Kraft, wir selbst zu sein, das Le-ben zu lie - ben, wie es ist.

Er gibt uns die Kraft, wir selbst zu sein, das Le - ben, wie es ist.

heu-te und hier; die Kraft, wir selbst zu sein, das Le - ben, wie es ist.

Er gibt uns die Kraft, wir selbst zu sein, das Le-ben zu lie - ben, wie es ist.



nach Ref. 1 u. 3

Zwischenspiel

nach Ref. 2 u. 4

Schluss

